



*Auf dem Weg zur Reform innerhalb der PLO-Strukturen und für die Schaffung eines gemeinsamen einheitlichen palästinensischen Agenda*

Palästina braucht eine starke Vertretung und ein geeintes Auftreten, damit zukünftige Verhandlungen mit Israel Erfolg haben können. Die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) als offizielle Vertretung aller Palästinenser ist in ihrem derzeitigen Zustand weder stark, noch trägt sie zur Einigung der Palästinenser bei.

Sie braucht dringend eine Reform. Darüber ist man sich in Palästina weitgehend einig. Weniger klar ist, wie diese Reform aussehen sollte.

Um ein Diskussionsforum für die verschiedenen Mitgliedsparteien der PLO zu schaffen und Raum für die Planung einer Reform zu geben, organisierte die FES zusammen mit dem „Palestinian Planning Center“ (PPC) eine Seminarreihe mit dem Titel „Toward a Common National Agenda“. Die Veranstaltungen fanden im November und Dezember 2007 in Gaza statt – zu einer Zeit also, in der es infolge der Auflösung der palästinensischen Einheitsregierung erhebliche Reibungen unter den einzelnen Parteien gab – insbesondere im Gazastreifen.

Über mehrere Treffen hinweg trafen sich jeweils zwei Repräsentanten verschiedener PLO-Bewegungen, um Positionen und Konzepte zur Reform der PLO darzustellen und anschließend mit anwesenden Experten, Journalisten und Politikern zu diskutieren. Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse präsentiert. Man einigte sich auf das gemeinsame Ziel der Erhaltung und Stärkung der PLO als einzige legitime Vertretung der Palästinenser, die Notwendigkeit zur sofortigen Reform des PLO-Rates (PNC), die Notwendigkeit, PA und PLO-Strukturen strikt zu trennen und darauf, die Eingliederung der noch nicht in der PLO vertretenen palästinensischen politischen Strömungen voranzubringen.

Die Seminarreihe ermöglichte ein sonst nicht bestehendes Forum, in dem sich die verschiedenen Strömungen zur PLO-Reform austauschen konnten. Sie half außerdem dabei, die einzelnen Parteien auf bislang nicht deutliche Standpunkte in Bezug auf die PLO-Reform festzulegen. Damit ist eine wichtige Grundvoraussetzung geschaffen für den komplizierten, aber notwendigen Erneuerungsprozess. Die FES wird gemeinsam mit ihrem Partner PPC den Reformprozess der PLO weiter begleiten

